



## Hinweise I

Der Lesetext bezieht sich auf gesetzliche Grundlagen und Regelungen – hat also einen entsprechenden Duktus, sodass die Teilnehmer\*innen ihr Wissen über Superstrukturen von Texten erweitern. Seine persönliche Relevanz erhält der Text für die Teilnehmer\*innen dadurch, dass sowohl an ihre eigene Verantwortung appelliert als auch die Verantwortung des Arbeitgebers thematisiert wird. Lesen zu können schafft die Möglichkeit, auf seine Rechte zu verweisen. Ein solcher Freiheitsgewinn stellt eine wichtige und motivierende Erkenntnis für erwachsene Lesenovizen dar.

Der Text ist ferner so angelegt, dass die Teilnehmer\*innen hierarchiehohe Teilleistungen des Leseverstehens trainieren und ihre bereits erworbenen Lesefähigkeiten prüfen und festigen können: Wurde bei früheren Lesetexten Textkohäsion – beispielsweise durch die Wiederholung des Subjekts – hergestellt, werden in diesem Text Pronomina verwendet.

Entsprechend sind die Aufgaben zum Lesetext konstruiert, indem sie komplexe Erschließungsstrategien fordern, wie beispielsweise globale Kohärenzbildungen.

Ein Teil des Textwortschatzes ist den Teilnehmer\*innen aus den vorangehenden Lesetexten zur Arbeitssicherheit bereits bekannt, so die Textsorten „Betriebsanweisung“ (Alpha-Level 4, Ziel 2) und „Sicherheitsdatenblatt“ (Alpha-Level 4, Ziel 2). Bekannt sind auch Ausrüstungsgegenstände und Begriffe aus dem Arbeitsschutz (*Schutzkleidung, Arbeitsschutz, Unfallverhütung* etc.).

## Der Arbeitsschutz

- 1. Lesen Sie die Überschriften der Abschnitte. Denken Sie vor dem Weiterlesen nach: Welche Informationen erwarten Sie?**
- 2. Lesen Sie alle Abschnitte mehrfach laut und leise.**

Die Leseaufgabe trainiert die Lesestrategie, Hypothesen zu bilden, um mit konkreten Erwartungen an die Lektüre des Textes zu gehen. Das unterstützt die Ausbildung der Strategie des überfliegenden Lesens. Die vorangehenden Texte zum Thema „Arbeits-

schutz“ ermöglichen es den Teilnehmer\*innen, entsprechende Erwartungen an den Text zu formulieren. Diese sollten die Teilnehmer\*innen mündlich im Plenum äußern, um sich gegenseitig zu unterstützen und Vorwissen zu aktivieren.

Die Teilnehmer\*innen sollten den Text mindestens viermal laut und leise lesen. Während des wiederholten Lesens können sie „Stolperstellen“ im Text markieren: Lese- und Ausspracheschwierigkeiten bewältigen die Teilnehmer\*innen allein; Verständnisprobleme werden im Plenum gelöst.

**3. Suchen Sie in Ihren Lesetexten nach Beispielen für die Kennzeichnung der Gefährlichkeit auf einer Verpackung, einer Betriebsanleitung und einem Sicherheitsdatenblatt.**

**4. Lesen Sie noch einmal Ihre Lesetexte zur Schutzkleidung.**

Die Aufgaben 3 und 4 erfordern es, bereits gelesene Texte erneut zu prüfen. Sie zielen darauf, das Nachschlagen zu trainieren in Bezug auf die Informationen, die sich die Teilnehmer\*innen nicht unbedingt merken müssen. Die Teilnehmer\*innen erfahren dadurch, dass das Behalten von Wissen zwar wichtig ist, dass es aber mindestens ebenso wichtig ist wie das Wissen darüber, wo man Informationen nachlesen kann.

**5. Schreiben Sie auf: Was muss ein\*e Arbeitgeber\*in beachten? Was müssen die Arbeitnehmer\*innen beachten?**

Diese Aufgabe bringt das Lesen und Schreiben in einen engen Zusammenhang und trainiert die Strategie, ausgewählte Inhalte gezielt in einem Text zu erschließen und diese übersichtlich zu dokumentieren. Der selektive Blick erfordert es, andere als die gefragten Informationen auszublenden. Die geforderten Schreibkompetenzen sind: sowohl in Stichworten zu schreiben als auch Formen für die Dokumentation von zentralen Inhalten zu finden. Das ist in dieser Form für die Teilnehmer\*innen eine neue Strategie, die entsprechend mehr Lese- und Schreibzeit benötigen kann. Lautes gemeinsames Denken im Tandem unterstützt die noch eher unsicheren Teilnehmer\*innen.

Vor der Arbeit der Teilnehmer\*innen kann der\*die Kursleiter\*in durch lautes Denken demonstrieren, wie bei einer solchen Aufgabe vorgegangen werden kann.

**Die Lösung der Teilnehmer\*innen könnte so aussehen:**

Arbeitsschutz	
Verantwortung der Arbeitgeberin	Verantwortung des Arbeitnehmers
Verantwortlich für Arbeitssicherheit	Verantwortlich dafür, die eigene Schutzkleidung zu tragen
Beteiligt andere Mitarbeiter*innen	Sicherheitsregeln einhalten

Der\*die Kursleiter\*in kann die Aufgabe für die Teilnehmer\*innen erweitern, indem diese auch Informationen aus den anderen, oben aufgeführten Texten in ihre Übersicht übernehmen.

Alternative: Die Teilnehmer\*innen notieren die Inhalte auf zweifarbige Karteikarten und referieren mündlich vor der Gruppe zum Thema.



**Hinweise II**

Der fachliche Input auf Textebene wird durch Abbildungen unterstützt. Optimal wäre es, wenn ein solches Geschirr vorhanden ist, um die einzelnen Teile durch die Teilnehmer\*innen benennen zu lassen. Den Gebrauch eines Geschirrs mit Informationen aus dem Text kann man nur am konkreten Objekt erlernen.

**Schutz für „Fassadenkletterer“**

**1. Machen Sie sich mithilfe der Begriffe mit den Teilen eines Auffanggurtes vertraut. Wer hat schon einmal einen Auffanggurt getragen und kann darüber berichten?**

Die Teilnehmer\*innen erlesen die Begriffe, verknüpfen die Namen der Teile eines Geschirrs mit den Bildinformationen bzw. mit dem tatsächlichen Objekt. Wer über Erfahrungen mit einem Geschirr verfügt, kann darüber berichten.

**2. Lesen Sie die Vorschriften im Umgang mit dem Auffanggurt zu zweit immer abwechselnd.**

Mit dem verbalen und bildlichen neuen Wissen lesen die Teilnehmer\*innen in Aufgabe 2 den Text im Tandem. Ziel ist es, dass sie den jeweiligen Inhalt hinsichtlich seiner Bedeutung für das sichere Arbeiten genau verstehen. Dazu kann der\*die Kursleiter\*in die Teilnehmer\*innen auffordern, jeweils die Folge(n) bei der Nichtbeachtung der Vorschriften zu imaginieren und gegenüber dem\*der Partner\*in zu verbalisieren.

### BEISPIELE

Nach einem Absturz wird der Gurt durch einen neuen ersetzt.

- Ein Sturz belastet das Material, sodass es bei einem zweiten Sturz nicht mehr halten würde.

Der Gurt wird trocken und fern von Gefahrstoffen gelagert.

- Immer wieder trocknende Nässe kann Teile des Gurtes brüchig machen. Gefahrstoffe können das Material angreifen und zerstören.

### 3. Klären Sie schwierige Wörter und unterhalten Sie sich über den Inhalt.

In Aufgabe 3 wälzen die Teilnehmer\*innen mündlich das Wissen noch einmal um. Dadurch trainieren sie die Strategie, sich explizit auf Aussagen in Texten zu beziehen, und nicht ein ungefähres Verstehen mündlich darzustellen.